Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 5

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trium silicofluorid (Kieselfluornatrium) und Natriumbisulphat erhalten wird.

Natriumsilicofluorid und trockene Bisulphate reagieren nicht in Mischung, erst auf Zusatz von Wasser wird die chemische Reaktion ausgelöst und Flußsäure freigemacht. Man mischt 90 Gew.-Teile Natriumsilicofluorid mit 10 Gew.-Teilen trockenem Natriumbisulphat. Natriumsilicofluorid kann durch das entsprechende Kalium oder Ammoniumsalz ersetzt werden. Diese Mischung wird als Absäuerungs- und Bleichmittel für Wäschereien und Bleichereien empfohlen als Ersatz für Essig- und Oxalsäure. Bei Gebrauch in Wäschereien werden die Kleider in gebräuchlicher Weise mit Seife gewaschen, mit Wasser gespühlt. Dem klaren Spühlwasser wird die Mischung fest oder in Lösung zugefügt, die Temperatur allmählich bis zur Siedetemperatur gesteigert und 10 Minuten gekocht, dann das Wasser abgelassen, gespühlt und wie gewohnt verfahren. Es sollen auf diese Weise nicht nur die Flecken entfernt, sondern das Gewebe auch gründlich gebleicht werden, ohne Schädigung der Faser.

Anmerkung: Auf chargierter Seide lassen sich diese Mittel nicht anwenden, da die Charge von der Seide abgelöst würde.

Mode-Berichte

Pariser Modebrief.

Die gegenwärtige Mode.

Es ist wahrhaft ein Vergnügen, die bereits erschienenen und für den Sommer erst vorbereiteten Modelle unserer großen Pariser Modekünstler: Drecoll, Lucien Lelong, Premet, Georgette, Bernard u. a. zu studieren, denn alle haben ihre bestimmte Eigenart und harmonieren nur in der die heutige Mode ganz beherrschenden, geraden Linie, die nicht nur jugendliche Gestalten hübsch kleidet, sondern mehr noch der reiferen Frau vorbehalten scheint, weil sie dieser eine schlanke Silhouette bewahrt. Ohne Zweifel hat die gerade Linie auch ökonomische Vorteile. Die Frau, deren Toilettenbudget einigermaßen beschränkt ist, wird sich leicht diese modernste Façon bei ihrer kleinen Schneiderin machen lassen können und dabei auch an Material das Möglichste ersparen.

Premet hat entzückende Modelle von einfachen Kleidern, den sogenannten „petites-robes". Der Rock ist kurz und endet knapp unter dem Knie; er ist auch gerade und eng, kann aber unten durch Godets oder Falten ein wenig erweitert und dem Schritte angepaßt werden. Ein schmaler Gürtel bezeichnet eine ziemlich tief angesetzte Taille. Der Ausschnitt des Kleides ist vorne sehr tief und spitz zulaufend und zeigt ein bis hoch an den Hals reichendes Gilet. Die Aermel sind schmal und lang.

Die Schneiderkostüme haben sämtlich eine ausgesprochen männliche Note, desgleichen die Mäntel, die in Form des Herren-Redingotes geschnitten sind.

Bei Drecoll sehen wir Kleidermodelle mit kurzen Aermeln, rundem Ausschnitt und einer langen, am Halse beginnenden Reihe von Knöpfen an der Vorderseite. Durch weit unter den Hüften angesetzte Godets wird der gerade Rock ein wenig erweitert. Eine Halsschärpe in gleicher Farbe ist sehr apart.

Die Kostüme sind nahezu ohne Taille, haben aufrechtstehenden Herrenkragen und tiefen Ausschnitt. Die Mäntel sind wieder die Redingotes mit Revers und Kragen in Herrenfaçon.

Lelong liebt die Bestickung der „petites-robes" mit Blumenguirlanden und Ornamenten, dergestalt, daß der Halsausschnitt einen Stickereistreifen zeigt, sich letzterer dann in der Mitte nach unten fortsetzt und an den Hüften sich verbreitert; der Rocksaum ist gleichfalls breit mit Stickereien benäht.

Die Mäntel zeigen zwei Taschen, die Kostüme die längst verbannten, aber nicht vergessenen Plastrons, Jabots und andere Wäschedetails, die durch ihre blendende Frische den Teint so vorteilhaft zur Geltung bringen.

Diese Wäschemode wird nicht sobald wieder verschwinden, da sie auch der einfachen Frau einen ästhetisch netten Eindruck verleiht.

In allen Ateliers zeigen die Jacken der Kostüme eine bedeutend größere Länge als sie bisher aufzuweisen hatten: die Jacken bedecken fast ganz den Rock. Für unsere kleinen und großen Töchter sind kurze, an den Hüften endende Jacken bestimmt, von denen man fast prophezeien möchte, daß sie die nächste große Mode sein werden; die langen Jacken dürften sich nicht lange halten.

In der neuen Mode spielt das Material eine hervorragende Rolle; ob es sich nun um Wolle oder Seide handelt, heute verdient das Material umso größere Beachtung, als sich die größten Pariser Häuser Rodier und Bianchini um die Herstellung köstlicher Gewebe bemüht haben.

Bei Rodier ist Kasha der große Erfolg des Tages. Dieser unvergleichliche Wollstoff ist unendlich leicht und schmiegsam; da gibt es den Poplakasha, karriert und chinesisch ornamentiert, den Ziblikasha aus Kalgan, den Kashatoil, der wegen seiner Frische, seinen leuchtenden Farben und seiner Leichtigkeit im Sommer viel von der vornehmen Welt getragen werden wird; den gerne verwendeten Djersakasha und vor allem den Burafyl, diese letzte Neuheit in Wollstoffen des Hauses Rodier. Er ist ein wenig robuster als Kasha, aber ebenso duftig und hat zahllose Abarten. Indolaine und Toillaine sind gleichfalls Stoffe von erstem Rang.

Bianchini triumphiert in Surah, Britasura, Irana, in Crêpe de Chine von schönster Qualität. Etliche reizende Modelle kann man bei ihm auch in Crêpe Georgette, Crêpe Tereza und Crêpe Mikella sehen. Seine Seidenmousseline sind sehr kostbar. Ein besonderes Gewebe ist Madona, das sehr geschmeidig, durchscheinend und von ungewöhnlicher Haltbarkeit ist.

Die Sportkollektionen bestehen aus Diartyx, Dorkas und Saiga, die alle sehr leicht und geschmeidig und durchaus praktisch sind.

Die neue Mode liebt die Farbenkontraste, die jedoch harmonisch abgetönt sein müssen; meist zeigen die Gewebe zwei entgegengesetzte Farben, z. B. schwarz und weiß auf Crêpe de Chine, rot und schwarz auf Mousseline, grün und weiß auf Kasha. Bevorzugt wird der karrierte Kasha oder Kasha mit großen Motiven.

Ch. J.

Marktberichte

Rohseide.

Ostasiatische Grègen.

Zürich, 15. April. (Mitgeteilt von der Firma Sulzer, Rudolph & Co., Zürich.) Durch die Ostertage unterbrochen, hat das Geschäft während der Berichtswoche keinen größeren Umfang angenommen.

Japan: Die Nachfrage hat wieder nachgelassen und man notiert nun:

Filatures	1½	9/11	weiß	prompte Verschiffg.	Fr. 77.—
„	1½	13/15	„	„ „	„ 74.—
„	No. 1	13/15	„	„ „	„ 75.—
„	Extra Extra	13/15	„	„ „	„ 78.75
„	Extra	13/15	„	„ „	„ 76.—
Douppions		40/50		auf Lieferung	„ 30.75

Der Stock in Yokohama und Kobe beträgt 25,000 Ballen.

Shanghai ist ruhig. Die Preise zeigen nur wenig Aenderung, wie folgt:

Steam	Filatures	Extra A	1er & 2e fil	9/11	Fr. 89.25
„	„	Extra A	1er & 2e „	11/13	„ 85.—
„	„	Extra B	1er & 2e „	10/12	„ 83.50
„	„	Extra C	1er & 2e „	13/15—20/22	„ 74.50
„	„	Bonne A	1er & 2e „	13/15	„ 73.—
„	„	Bonne B	1er & 2e „	12/15—20/22	„ 68.50
Shantung	Filatures	bonne		13/15	„ 66.50
Szechuen	„	best	Yu Hsin Paenny	13/15	„ 71.—
„	„	bonne		13/15	„ 59.75
Tsatlée red. new style wie Blue Horse 1, 2, 3					„ 54.—
„ „ „ „ „ Gold Tiger Extra					„ 46.25
„ „ ordinaire „ Blue Fish 1, 2, 3					„ 51.—
Tussah Fil. 8 coc. best 1 und 2					„ 35.50
Thussah Natives Gold Mountain					„ 20.—

Canton: Wenn auch die Umsätze immer noch klein bleiben, sind die Preise auf diesem Markte weiter fest. Unsere Freunde notieren:

Filatures	Extra	13/15	prompte Verschiffung	Fr. 71.75
„	Best 1	11/13	„ „	„ 66.75
„	Best 1	18/22 new style	„	„ 58.50
„	Best 1	13/15	promte u. Mai/	„ 61.—
„	Best 1	14/16 new style	Juni Verschiffg.	„ 61.50

New-York ist ruhig. Die Berichte über das Stoffgeschäft lauten fortwährend gut.

Zürich, 21. April. Auf unserem Markte zeigt sich wieder etwas mehr Nachfrage.

Japan ist fest bei mäßigem Geschäft. Der Yenkurs hat sich wieder etwas gebessert und die Preisparitäten stellen sich daher wie folgt: